

NOVOHRADSKO- DOUDLEBSKO UND ČESKÁ KANADA

1/



NOVÉ HRADY / SUCHDOL NAD LUŽNICÍ
/ NOVÁ BYSTRICE / LANDŠTEJN / SLAVONICE

Im Moldautal halten wir uns noch ein bisschen auf. Der Anfang der zweiten Strecke führt aus Lipno über Vyšší Brod, wo Sie sich das Zisterzienserkloster ansehen können, weiter bis zum ehemaligen Sitz eines der bedeutendsten böhmischen Adelsgeschlechter. Die Besichtigungstrasse der **Burg Rožmberk** (Foto 1) zeigt uns die Zeit der letzten Rosenberger, Wilhelm und Peter Wok, oder des berühmten Geschlechts Buquoy, das die Burg von 1620 bis zum Ende des zweiten Weltkriegs besaß. Wenn Sie beinahe 200 Stufen bis auf den Englischen Turm hochsteigen, sehen Sie das ganze Burggelände und umliegende romantische Landschaft. Die Innenräume sowie die Henkerkammer sind ganzjährig zugänglich, hier können Sie sich auch die Vorführung der Tortur ansehen.

An das gegenüberliegende Ufer unseres längsten Flusses gelangen wir ein paar Kilometer stromab und es gibt hier zwei Möglichkeiten - Abenteurer können die Furt benutzen, die die Moldau im Campingplatz Nahořany überquert und wo Sie mit Ihrer Enduro bei normalem Wasserstand mit ein bisschen Aufmerksamkeit durchfahren können. Mit trockenen Füßen überqueren Sie den Wasserstrom über die Brücke in Zátoň, was nur einen kleinen Abstecher darstellt. Auf jeden Fall verabschieden Sie sich für gewisse Zeit von der Moldau. Die Strecke führt jetzt in den Osten – zuerst auf einem engen

2/



3/

Waldweg (Vorsicht, es ist möglich, einem Auto in Gegenrichtung zu begegnen!) über Rožmitál na Šumavě und Bujanov auf der Staatsstraße 3, von der Sie vor Kaplitz nach Malonty abbiegen und über Horní Stropnice fahren Sie weiter bis nach **Nové Hrady**. Die gleichnamige Burg (Foto 2) auf einem Ausläufer zwischen dem kleinen Fluss Stropnice und dem Gratzener Bach ist stolz u.a. auf einen der tiefsten mittelalterlichen Brunnen. Es lohnt sich auch, eine der drei Besichtigungstrassen über die Geschichte der Burg sowie deren Umgebung zu absolvieren. Von April bis Oktober täglich außer Montag geöffnet.

Entlang der Grenze zu Österreich begeben wir uns zuerst durch vergessene Landschaft des Gratzener Berglandes und später durch die Tiefebene der Wittingauer Teiche bis nach Nová Bystřice, wo es für Liebhaber von alten amerikanischen Autos empfehlenswert ist, einen Halt im Museum (**Foto 3**) zu machen. Das in den Räumlichkeiten der Textilfabrik aus der Zeit der Ersten Republik eingerichtete Museum ist das erste und größte seiner Art in Tschechien und stellt die ganze Geschichte von den ersten Ford-Autos bis zu „Hippie-Wannen“ der 70. Jahre vor, von volkstümlichen Kleinwagen bis luxuriösen Limousinen. Zu dem Museum gehören ein vohnehmes Café und eine Verkaufsstelle von einzigartigen Souvenirs. Von Juni bis September täglich geöffnet, im Mai, Oktober, November jeweils am Wochenende.



NOVOHRADSKO-DOUDLEBSKO UND ČESKÁ KANADA

Zum Ziel dieser Strecke wird die malerische Kleinstadt **Slavonice** (Foto 5), wo Ihnen der Blick nicht nur auf eine Reihe von Renaissance-Bürgerhäusern mit reich verzierten Sgraffiti-Giebeln Freude bereitet, die zwei Hauptstädte im Zentrum umgeben. Zu bewundern ist auch der Komplex von mittelalterlichen Entwässerungsstollen und -kanälen, der ein paar Meter unter dem historischen Kern zieht. Die im Felsen ausgegrabenen Gänge dienen nicht nur der Entwässerung des Untergeschosses, sondern auch im Falle der Bedrohung als Wehr- und Rettungskommunikation mit direkten Eingängen von den meisten Häusern. Als touristisch attraktiver Ort bietet Slavonice natürlich viele Möglichkeiten zu Erfrischung sowie Unterkunft. Und falls Sie nach der Ankunft und Stadtbesichtigung noch Zeit und Energie haben, können Sie sich auf die Spurensuche des bekannten Räubers Johann Georg Grassel begeben – z.B. in die benachbarte durch handgemalte Keramik bekannte Gemeinde Maříž. Bis morgen!

4/

Dass Sie sich zum Dreiländereck Böhmen, Mähren und Österreich nähern, erinnert wenige Kilometer ferner die Burg **Landštejn** (Foto 4), die von mährischen Przemysliden am Anfang des 13. Jahrhunderts ausgebaut wurde als Stützpunkt dieses bedeutsamen geographischen Ortes. Das Konzept von zwei mit einem Palast verbundenen Türmen kommt in Tschechien sehr selten vor und dadurch gehört Landštejn sogar zu den bedeutendsten romanischen Sehenswürdigkeiten in Mitteleuropa. Die Burgarchitektur ist sehr einfach und zweckmäßig, mittels archaischer Funde berichtet die Exposition vorwiegend über ihre Geschichte. Vom oberen Teil des höheren Turmes können Sie die Aussicht auf die Landschaft des Böhmisches Kanadas genießen und dadurch aus der Vogelperspektive den nächsten Teil der dritten Strecke kennenlernen. Von Mai bis September ist Landštejn täglich außer Montag geöffnet, im Oktober jeweils am Wochenende.



5/

Streckenparameter

Gesamtlänge ————— 167 km
Fahrtdauer ————— ca. 3 Stunden
Besichtigungen der Attraktionen — ca. 6 Stunden
Start – Ziel ————— Lipno nad Vltavou – Slavonice

